

„Rum ut Jamaika“ fließt in Strömen

THEATER Speelkoppel Delfshausen „schenkt ein“ – Acht Vorstellungen sind bereits ausverkauft

Es gibt „nicht mehr viel zu trinken“. Noch zehnmal rätseln die Frauen bei der Speelkoppel Delfshausen, wo sich ihre Männer in schönster Regelmäßigkeit den Rausch holen.

VON CLAUDIA WIEMER

DELFSHAUSEN – Die Frauen von Kleisiel haben ein Problem: „Jeden Donnerstag haben die Männer den Kanal voll und kein Mensch weiß wovon.“ Witwe Petronella Priggenpahl (Bianca Dust) ärgert dies besonders. Als Wirtin des beschaulichen Ortes würde sie den Umsatz gerne für sich verbuchen. Aber auch Isolde Klootscheeter (Anke Düser) hat großes Interesse, „das Geheimnis von der Seenotrettungsstation zu lüften“, denn ihr Mann ist mit von der Partie.

Anfänglich noch zurückhaltend, aber schließlich von der Neugier getrieben geht schließlich auch die korrekte Postbeamtin Aline Flachmann (Ingeburg Decker) mit den „seltsamen Methoden der Petronella Priggenpahl“ konform. Immerhin ist das ersehnte Herzblatt des Fräuleins auch in dem Männerverein und „die Männer sind hier knapp“.

Kurzerhand wird die neue Bedienung Heidi Fock (An-



Das Faß scheint nicht leer zu werden – in zehn Vorstellungen wird bei der Speelkoppel Delfshausen noch der „Rum ut Jamaika“ abgezapft.

BILD: CLAUDIA WIEMER

nica von Häfen) für die Interessen gespannt. Mütze, Jacke und Pfeife genügen, um aus dem „Plattbrett“ den Spion Heini zu machen.

Souveränes Debüt

Noch in der Gaststube beißt Kay Bredehorn, in des-

sen Rolle Steffen Dirksen ein souveränes Debüt gibt, an und nimmt den Neuling mit zur alten Seenotrettungsstation.

Der Vorhang schließt sich. Nach kurzer Wartezeit zeigt sich eine wahre Meisterleistung der Bühnenbauer Hel-

mut Wiechmann, Günter Decker, Fred von Häfen, Gerold Düser und Gerd Hots. Denn mit einem völlig umgestalteten Bühnenbild wird auch das Publikum mitgenommen zum Männer-Treffpunkt.

Der Plan der Frauen geht auf. In Begleitung von Kay

wird „Hein“ wird als „neuer Rettungsbootsmann“ in die Runde aufgenommen. Ganz nach den Statuten, auf die „Steuermann“ Tönjes Dunkmeier (Alfred Folkens) „seine Jungs“ Jan Klüverboom (Klaus Decker) und Remmer Klootscheeter (Axel Böning) immer wieder einschwört.

Das Geheimnis

Und so tritt das Geheimnis ans Tageslicht: Sie haben ein Fass Rum versteckt. Von dem ehemaligen Strandgut kann sich schon die dritte Generation der Kleisieler Männer regelmäßig umsonst betrinken. Als die Frauen dies von der tags drauf „vom Kater geplagten“ Heidi erfahren, nehmen die weiteren heiteren Verstrickungen des Lustspiels ihren Lauf.

Am Premierenabend des Vierakters „Rum ut Jamaika“ von Gerhard Bohde wurde im, wie alljährlich zu diesem Anlass, bis auf den letzten Stuhl besetzten Saal des Gasthauses Decker in Delfshausen viel gelacht. Temperamentvolle Schauspieler, pointierte Dialoge, vielerlei witzige Ausdrücke und Sprüche machten die Vorstellung zu einem kurzweiligen Vergnügen.

Fast ausverkauft

Gelegenheiten zum Besuch bieten sich noch am 12. und 19. November (☎ 04402/7727). Weitere acht Vorstellungen sind bereits restlos ausverkauft.